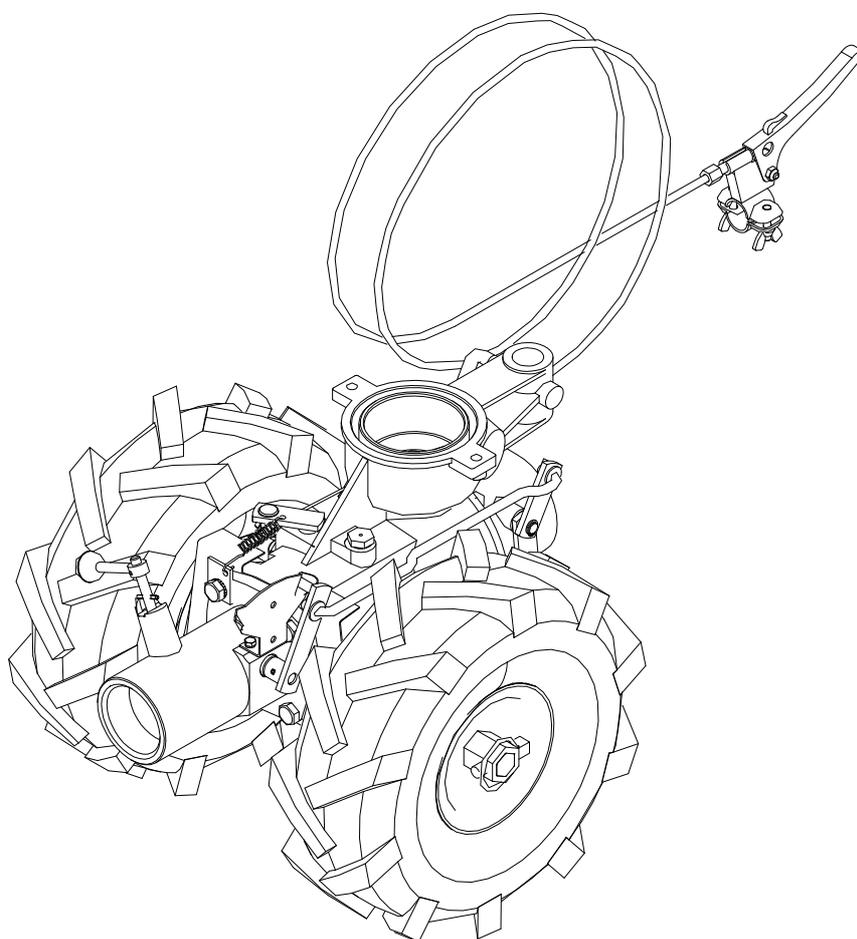


VARI[®]

Getriebekasten ***DSK-316.1PZ/PSZ***



Betriebsanleitung

Die Garantie für den Getriebekasten gilt nur in Verbindung mit der Verwendung der von VARI a.s. gelieferten Antriebseinheiten und Adapter.

Inhalt

1	Basisinformationen.....	3
2	Einleitung.....	4
2.1	Grundlegende Hinweise.....	4
3	Betriebssicherheit.....	5
3.1	Sicherheitsvorschriften.....	5
4	Einsatz, technische Daten.....	7
4.1	Einsatz der Maschine.....	7
4.2	Technische Daten.....	8
5	Betriebsanleitung.....	8
5.1	Zusammenbau der Maschine.....	8
5.1.1	Aufsetzen der Antriebseinheit auf den Getriebekasten.....	8
5.1.2	Montage der Zugstangen für Schaltung der Gänge und für Antriebsausschaltung.....	11
5.1.3	Aufsetzen des Adapterantriebs.....	13
5.2	Arbeit mit der Maschine.....	13
5.2.1	Arbeitspositionen des Kupplungshebels der Fahrbewegung.....	13
5.2.2	Arbeitspositionen des Sicherheitsschalters BVA-96.....	14
5.2.3	Starten und Fahren mit der Maschine.....	14
5.2.4	Arbeit mit dem Getriebekasten.....	15
5.2.5	Schaltung der Gänge, Einschaltung des Antriebs der Anbaugeräte.....	16
6	Wartung, Pflege und Lagerung.....	17
6.1	Schmierung und Einstellung der Maschine.....	18
6.1.1	Ölwechsel im Getriebekasten.....	18
6.1.2	Schmierung des Getriebekastens.....	18
6.1.3	Einstellung des Kupplungsseils der Fahrbewegung.....	19
6.1.4	Einstellung der Schaltung der Gänge.....	19
6.2	Waschen und Reinigen der Maschine.....	19
6.3	Tabelle der Serviceleistungen.....	19
6.4	Lagerung der Maschine.....	19
6.5	Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer.....	20
7	Hinweise für die Ersatzteilbestellung.....	20
8	Adresse des Herstellers.....	20
9	Teileverzeichnis.....	21
10	Garantieschein.....	30

1 Basisinformationen.

⚠ Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.

Notieren Sie sich die nachstehenden Informationen bezüglich Ihrer Maschine. Diese Informationen müssen Sie bei der Ersatzteilbestellung kennen.

Wir empfehlen Ihnen, sich eine Kopie von dieser Seite mit den ausgefüllten Angaben über den Maschinenkauf für den Fall des Verlusts oder Diebstahl des Originals anzufertigen.

Typenbezeichnung	DSK-316.1PZ	DSK-316.1PSZ
Herstellungsnummer der Maschine / Baujahr	/	/
Datum der Lieferung (Verkauf)		
Lieferer		
Adresse		
Telefon/Fax/E-Mail/Internet		

Ihre Anmerkungen:

Der Hersteller **behält sich das Recht** auf technische Änderungen und Innovationen vor, die keinen Einfluss auf die Funktion und die Sicherheit der Maschine haben. Diese Änderungen müssen nicht in dieser Betriebsanleitung erscheinen.

2 Einleitung.

Sehr geehrte Kunden und Anwender!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Produktes entgegen bringen. Sie sind hiermit Besitzer einer Maschine aus dem breiten Angebotsspektrum von Maschinen und Werkzeugen aus dem System der Garten-, Land-, kleinen Land- und Kommunaltechnik, die von der Firma **VARI** a.s. hergestellt wird.

Die Getriebekästen **DSK-316.1PZ** und **DSK-316.1PSZ** sind die Nachfolgeneration der im Markt sehr erfolgreichen Getriebekästen DSK-316PZ bzw. DSK-316PSZ. Die Getriebekästen **DSK-316.1PZ** und **DSK-316.1PSZ** treiben in Kopplung mit der entsprechenden Antriebseinheit die Adapter an, mit denen problemlos Arbeiten wie das Mähen von Halmpflanzen und Grasflächen, das Mulchen, Schneeschieben, Kehren von Straßen und Flächen durchgeführt werden können. Die Getriebekästen **DSK-316.1PZ** bzw. **DSK-316.1PSZ** gewannen aufgrund der sehr einfachen Bedienung die Sympathie der Anwender.

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Betriebsanleitung. Wenn Sie die hier aufgeführten Anweisungen befolgen, wird unser Produkt viele Jahre für Sie zuverlässig arbeiten.

2.1 Grundlegende Hinweise.

Der Benutzer **ist verpflichtet**, diese Betriebsanleitung zu lesen und alle Hinweise für die Maschinenbedienung zu beachten, damit es nicht zur Gefährdung der Gesundheit und des Eigentums des Benutzers, sowie anderer Personen kommt.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beschreiben nicht komplett alle Möglichkeiten, Bedingungen und Situationen, die in der Praxis auftreten können. Sicherheitsfaktoren wie der gesunde Verstand, Vorsichtigkeit und Sorgfältigkeit sind kein Bestandteil dieser Anleitung, aber es wird vorausgesetzt, dass jede Person über sie verfügt, die mit der Maschine Umgang hat oder die an der Maschine Wartungsarbeiten durchführt.

Mit dieser Maschine darf nur eine geistig und physisch gesunde Person arbeiten. Beim gewerblichen Einsatz dieser Maschine ist der Maschinenbesitzer verpflichtet, für die Bedienperson, die mit dieser Maschine arbeiten wird, eine Schulung über Arbeitssicherheit sowie eine Unterweisung in der Maschinenbetätigung durchzuführen, und er muss über diese Schulungen Protokolle führen. **Er muss darüber hinaus eine sogenannte Arbeitskategorisierung gemäß der diesbezüglichen nationalen Gesetzgebung vornehmen.**

Wenn Sie einige Informationen in der Anleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte **an Ihren Händler** oder direkt an den Maschinenhersteller. Die Adresse und die Telefonverbindung des Herstellers finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Die Betriebsanleitungen, mit denen diese Maschine ausgestattet ist, gehören untrennbar zur Maschine. Sie müssen ständig zur Verfügung stehen und an einem zugänglichen Ort aufbewahrt werden, wo sie vor Vernichtung sicher sind. Beim Weiterverkauf der Maschine an eine andere Person müssen die Betriebsanleitungen dem neuen Besitzer übergeben werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die entstandenen Risiken, Gefahren, Havarien und Verletzungen, die eine Folge des Maschinenbetriebs sind, wenn die oben besagten Bedingungen nicht erfüllt wurden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unberechtigte Verwendung und falsche Maschinenbedienung entstanden, sowie nicht für Schäden, die durch irgendwelche Änderungen an der Maschine ohne die Genehmigung des Herstellers verursacht werden, und auch nicht für Schäden, die eine Folge der Verwendung des

Getriebekastens mit einer anderen Antriebseinheit oder einem anderen Adapter sind, als sie vom Hersteller des Getriebekastens genehmigt wurden.

Bei der Arbeit ist es wichtig, sich nach den Sicherheitsvorschriften zu richten, damit Sie nicht die eigene Person und die Personen im Umfeld gefährden sowie Eigentumsschäden verursachen. Diese Hinweise werden in der Betriebsanleitung mit diesem Warn- und Sicherheitssymbol gekennzeichnet:



3 Betriebssicherheit.

3.1 Sicherheitsvorschriften.

- ⚠ Dieses internationale Sicherheitssymbol zeigt wichtige Mitteilungen betreffend der Sicherheit an. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie wachsam gegenüber den Möglichkeiten eines Unfalls der eigenen Person oder anderer Personen und lesen Sie sorgfältig die beistehende Mitteilung.
- ⚠ Die Bedienperson der Maschine muss älter als **18 Jahre** sein. Sie **ist verpflichtet**, sich mit der Betriebsanleitung der Antriebseinheit, des Motors und der angetriebenen Adapter bekannt zu machen und die allgemeinen Grundsätze der Arbeitssicherheit zu kennen.
- ⚠ Starten Sie nicht den Motor, wenn er nicht an den Getriebekasten angekoppelt ist! Trennen Sie die Antriebseinheit nicht vom Getriebekasten, wenn der Motor noch läuft! Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen! Achten Sie auf die erhöhte Aufmerksamkeit bei der Handhabung mit der Antriebseinheit, nach dem Abschalten des Motors bleibt der Dämpfer des Motorauspuffs heiß! Achten Sie darauf, dass es beim Nachfüllen des Kraftstoffs nicht zu dessen Entweichen und zum Bespritzen der Motorteile kommt! Wenn dieser Fall eintritt, trocknen Sie die bespritzten Teile oder warten, bis das Benzin verdampft ist.
- ⚠ Kontrollieren Sie **vor jedem Einsatz der Antriebseinheit in Verbindung mit dem Adapter des Systems**, ob nicht irgendein Teil (besonders der Arbeitsmechanismus oder seine Verkleidung) beschädigt ist oder sich gelöst hat. Die festgestellten **Mängel** sind **sofort zu beheben**. Verwenden Sie bei den Reparaturen ausschließlich nur Originalersatzteile. Befolgen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften, die in der Betriebsanleitung des verwendeten Adapters stehen!
- ⚠ Verwenden Sie bei der Arbeit mit der Maschine des Systems die Arbeitshilfsmittel, die gemäß **ČSN EN 166** oder **ČSN EN 1731** genehmigt sind (anliegende Kleidung, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille). Halten Sie den von den Lenkholmen vorgegebenen sicheren Abstand ein.
- ⚠ Bei der Arbeit mit der Maschine des Systems müssen sich alle übrigen Personen (besonders Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsraums der Maschine befinden. Die Bedienperson kann erst nach ihrem Verweis in die **sichere** Entfernung mit der Arbeit fortfahren. Befolgen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften, die in der Betriebsanleitung des verwendeten Adapters stehen!

- Es ist verboten, irgendwelche Sicherheitseinrichtungen und Verkleidungen von der Maschine zu entfernen. Befolgen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften, die in der Betriebsanleitung des verwendeten Adapters stehen!
- ⚠ Der Benutzer muss die Verkehrsvorschriften des Landes einhalten, in dem die Maschine eingesetzt wird. In der Tschechischen Republik gelten folgende Einschränkungen:
 - Alle Arbeitsgeräte müssen auf einem Anhänger transportiert werden.
 - Der Betrieb der zum Transport bestimmten Baugruppen ist nur mit der Erfüllung der nachstehenden Bedingungen erlaubt:
 - bei verminderter Sicht ist ihr Betrieb auf allen Straßen verboten,
 - bei nicht verminderter Sicht ist der Betrieb auf den Straßen der I. und II. Kategorie verboten, ausgenommen ihrer Überquerung im rechten Winkel. Der Betrieb auf den Straßen der III. Kategorie und auf Sonderwegen ist gestattet,
 - der Fahrer der erlaubten Transportgruppe muss einen Führerschein der Gruppe „A“ oder „B“ oder „T“ oder höher besitzen. Gemäß der Bestimmungen §43 Abs. 5 des Gesetzes Nr. 361/2000 Slg. über den Betrieb auf Straßen in der Fassung der späteren Vorschriften ist der Betreiber verpflichtet, eine Genehmigung vom örtlich zuständigen Kreisamt einzuholen, das weitere Bedingungen zur Sicherstellung des reibungsfreien Ablaufs des Straßenverkehrs bei der Verwendung von einachsigen Kleintraktoren im Straßenverkehr festlegt, ausgenommen der Sonderwege. Diese Bedingungen sind auf der Rückseite der Technischen Bescheinigung zu vermerken, die beim Hersteller gekauft werden kann.
 - Der Kleintraktor erfüllt die Bestimmungen der Verordnung des Verkehrsministeriums Nr. 102/1995 Slg. über die Genehmigung der technischen Tauglichkeit und der technischen Bedingungen für den Betrieb der Straßenfahrzeuge auf Straßen in der Fassung der späteren Vorschriften mit folgenden Ausnahmen:
 - §44: weder Antriebseinheit noch Anhänger sind mit Scheinwerfern ausgestattet
 - §57 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Scheinwerfern ausgestattet
 - §58 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Positionslampen ausgestattet
 - §60 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Bremslicht ausgestattet
 - §61 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Fahrtrichtungsanzeigern ausgestattet; das Zeichen für die Fahrtrichtungsänderung gibt der Fahrer der Garnitur mit dem Arm.
 - Die Garnituren sind genehmigt vom Verkehrsministerium der Tschechischen Republik unter dem Aktenzeichen 19 324/00-112, Nr. der Bescheinigung 4322-01-02
- ⚠ Die **sichere** Hanggängigkeit liegt für alle Maschinen bei 7° - siehe Betriebsanleitung der entsprechenden Antriebseinheit.
- ⚠ Lassen Sie bei der Arbeit mit den Baugruppen mit Adaptern, die an den Kleintraktor der Reihe DSK-316.1 angekoppelt sind, erhöhte Aufmerksamkeit walten. Für diese Garnituren ist der Transport auf den Straßen, ausgenommen ihrer Überquerung im rechten Winkel, verboten.
- ⚠ Die Einrichtungen dürfen in Zonen der Erholung und der Gesundheitsfürsorge nicht in der Nacht ab 21 Uhr bis 7 Uhr am Morgen eingesetzt werden.
- ⚠ Kontrollieren Sie vor dem Arbeitsbeginn mit allen Arbeitsmaschinen des Systems die Funktion der Sicherheitsabschaltung des Motors mit dem Schalter am linken Griff der Lenkholme der Antriebseinheit. Die Funktion des Sicherheitsschalters wird im nachfolgenden Text beschrieben.
- ⚠ Verwenden Sie bei der Arbeit mit der Maschine nur die **Position 2** des Sicherheitsschalters der Zündung – siehe Betriebsanleitung der Antriebseinheit.

- ⚠️ Fahren Sie nicht über leicht entflammbare Materialien – z. B. Heu, Stroh.
- ⚠️ Führen Sie alle Reparaturen, Einstellungen, die Schmierung und Reinigung der Maschine während des Maschinenstillstands mit abgezogenem Kabel von der Zündkerze durch.

4 Einsatz, technische Daten.

4.1 Einsatz der Maschine.

Der mit der entsprechenden Antriebseinheit bestückte Getriebekasten **DSK-316.1PZ** bzw. **DSK-316.1PSZ** dient als Bewegungseinheit für das Fahren und den Antrieb der Arbeitsadapter des Systems **VARI**, mit denen problemlos Arbeiten wie das Mähen von Halmpflanzen und Grasflächen, das Mulchen, Schneeschieben, Kehren von Straßen und Flächen durchgeführt werden können. Der Getriebekasten verfügt über einen ausschaltbaren Antrieb der Laufräder, der Anbaugeräte und über einen Vorwärts- sowie Rückwärtsgang.

Genehmigte Antriebseinheiten für die Getriebekästen **DSK-316.PZ** und **DSK-316.1PSZ** (der Hersteller gewährt keine Garantie für den Getriebekasten bei der Verwendung anderer Antriebseinheiten):

Für den Getriebekasten **DSK-316.1PZ** wird die Antriebseinheit **JM4-003V** mit dem Zweitaktmotor **JIKOV** als Energiequelle genutzt. Diese Gruppe eignet sich mit den Adaptern des Systems **VARI** vornehmlich für Arbeiten an Hängen mit mehr als 20° Neigung.

Hinweis: Der Hersteller empfiehlt beim Einsatz der Maschine auf Hängen mit einer Neigung, welche die sichere Hanggängigkeit von 7° überschreitet, die Verwendung der Hangräder **SK-02A**. Achten Sie darauf, dass der Kraftstoff beim maximalen Auffüllen des Kraftstoffbehälters nicht aus dem Einfüllstutzen des Behälters herausläuft.

Für den Getriebekasten **DSK-316.1PSZ** wird die Antriebseinheit **PJ GCV 160** bzw. **PJ GCV 190** und die ältere **PJ-5V** mit den Viertaktmotoren **HONDA** als Energiequelle verwendet. Diese Antriebseinheiten sind vornehmlich aufgrund ihrer leisen und leistungsstarken Motoren beliebt.

Hinweis: Der Hersteller empfiehlt beim Einsatz der Maschine auf Hängen mit einer Neigung, welche die sichere Hanggängigkeit von 7° überschreitet, die Verwendung der Hangräder **SK-02A**. Achten Sie darauf, dass es nicht zur Überschreitung der Höchstkipplage des Motors von 30° für kurze Zeit kommt (bis 1 Minute); die Kipplage des Motors für lange Zeit, wobei noch kein Schmierverlust des Motors eintritt, beträgt maximal 20°.

Genehmigte Nachrüstungen und Arbeitsadapter für die Getriebekästen **DSK-316.1PZ** und **DSK-316.1PSZ** (der Hersteller gewährt keine Garantie für die Getriebekästen bei der Verwendung anderer Nachrüstungen und Adapter):

SK-02A: Hangräder werden zur Erhöhung der Maschinenstabilität (vorrangig Trommel-Rasenmäher, Mulchmäher und Rechwender) bei Arbeiten auf Flächen mit großer Neigung verwendet.

SAMSON-56: Trommel-Rasenmäher für das Mähen hoher Grasstände auf gepflegten Flächen

DALILA: Doppeltrommel-Rasenmäher für hohe Grasstände

TAJFUN-52: Mulchmäher für das Mähen auf ungepflegten Flächen

F5,5/260/VARI: Wurzelstock-Fräse

KV-100/Z: Walzenbürste zum Kehren auf Straßen und Flächen, und zum Schneekehren

KV-100: Walzenbürste zum Kehren auf Straßen und Flächen mit Sprenger und Schmutzsammler

OP-1.0; OP-1.1; OP-1.2: Bandwender und Futterrechen

- SF-55:** Schneefräse
- ASR-2V:** Sammelrechen
- MULA-150A:** Kippkarren und Ladefläche
- AV-1:** Wagen zur Arbeitserleichterung mit den Adaptern

Anm.: Ankopplung des Zusatzwerkzeugs an den Getriebekasten siehe diesbezügliche Betriebsanleitungen.

4.2 Technische Daten.

		DSK-316.1PZ	DSK-316.1PSZ
Länge	mm	430	
Höhe	mm	350	
Breite	mm	405	
Radspurweite	mm	315	
Anzahl der Geschwindigkeiten		1+R	
Höchstdrehzahl der Antriebswelle	min ⁻¹	853	982
Höchstdrehzahl der Fahrwelle	min ⁻¹	31,5	36,3
Fahrhöchstgeschwindigkeit	km/h	1,93	2,22
Radgröße	engl. Zoll	4.00-4	
Gewicht	kg	38	
Ölfüllung	Liter	0,55	
Ölqualität	API/SAE	GL-5/80W-90	
Genehmigte Antriebseinheit		JM4-003V	PJ GCV 160 PJ GCV 190

5 Betriebsanleitung.

5.1 Zusammenbau der Maschine.

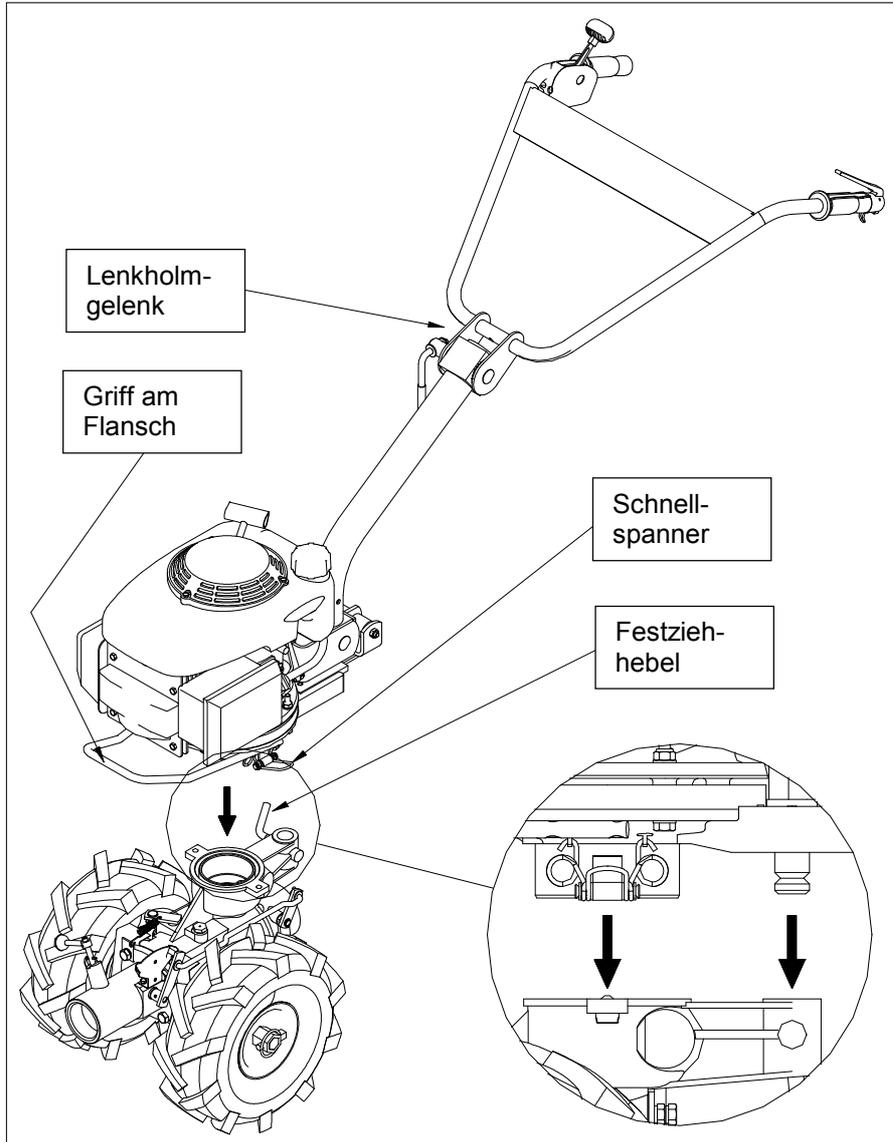
Die Maschine wird ohne Verpackung und mit der Einstellung vom Hersteller geliefert. Fordern Sie von Ihrem Händler eine Einweisung.

5.1.1 Aufsetzen der Antriebseinheit auf den Getriebekasten.

Die Antriebseinheit (AE), welche die Energiequelle für den Antrieb aller Maschinen des Systems VARI darstellt, wird in den Flansch eingesetzt, der sich im oberen Teil des Getriebekastens befindet. Die AE wird mit dem Bolzen des Drehhalters der Führungsholme gegen das Verdrehen im Flansch des Getriebekastens gesichert. Dieser Bolzen fällt in die Öffnung der Konsole des Getriebekastens ein und er wird durch Eindrehen des Festziehhebels gesichert

Bereiten Sie gemäß den entsprechenden Betriebsanleitungen den Getriebekasten mit der Zusatzmaschine oder dem Zusatzwerkzeug vor, die Sie für die Arbeit verwenden wollen. Säubern Sie die Kontaktstellen für die AE und das Innere der Kupplungsscheibe; reinigen Sie die Oberfläche des zylindrischen Flansches und des Zapfens des Drehhalters der Führungsholme.

- ⚠ Die Kupplungsscheibe auf dem Getriebekasten darf keinen Fettfilm haben; dadurch könnte es zum Rutschen der Fliehkraftkupplung und durch den Einfluss der höheren Temperatur zur Beschädigung des Kupplungsbelags und der Dichtung der Kurbelwelle des Motors kommen.



Festziehhebel zum Sichern des Bolzens des Drehhalters der Führungsholme am Getriebekasten lösen.

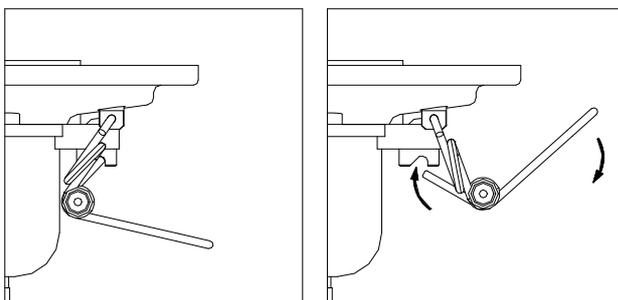
Antriebseinheit mit linker Hand am Griff, der sich am unteren Flanschteil befindet, und mit rechter Hand an der Stelle des Lenkholm-gelenks ergreifen.

AE auf Getriebekasten so aufsetzen, dass der zylindrische Flanschteil der AE in den Flansch des Getriebekastens und der Bolzen am Drehhalter der Führungsholme in die Öffnung der Getriebekastenkonsole einfällt.

AE leicht seitlich hin und her bewegen, bis AE vollständig auf den Getriebekasten aufsitzt.

Sichern Sie die Antriebseinheit mit den zwei Feder-

Schnellspannern am Getriebekasten.



DSK-316.1PSZ

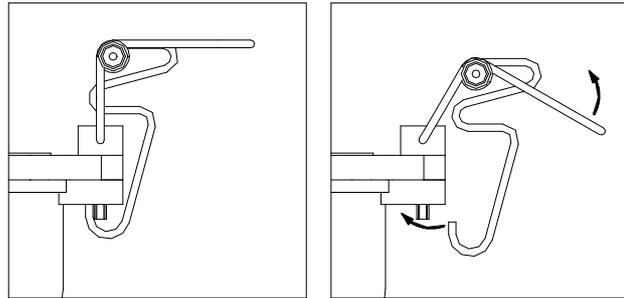
Haken Sie die Nasen an den Schnellspannern in die Kerbe im Niet auf den Flanschfüßen des Getriebekastens ein. Durch Druckausübung auf die Federaugen der Schnelleinspanner in Richtung zur Oberfläche des Getriebekastens spannen Sie die Schnellspanner.

Ziehen Sie den Festziehhebel fest, welcher den Bolzen des Drehhalters der Führungsholme im Getriebekasten sichert.

Das Abnehmen der AE erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Das Lösen der Schnellspanner wird durchgeführt, indem Sie das Federauge des Schnellspanners von unten ergreifen und durch Zug nach oben lösen. Ziehen Sie die Nase des Schnellspanners aus der Kerbe im Niet heraus und neigen Sie sie zur Seite, damit sie bei der Abnahme der AE nicht dem Herausschieben der AE aus dem Getriebekasten im Wege steht.

DSK-316.1PZ

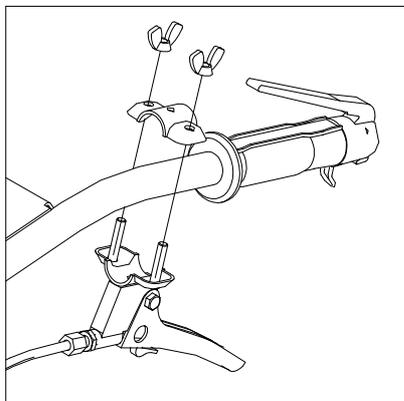
Haken Sie den Haken des Schnellspanners hinter dem Stift auf den Flanschfüßen des Getriebekastens ein. Durch Ziehen am Federauge des Schnellspanners in Richtung zum Motor wird der Schnellspanner gespannt.



Ziehen Sie den Festziehhebel fest, welcher den Bolzen des Drehhalters der Führungsholme im Getriebekasten sichert.

Das Abnehmen der AE erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Durch Druck auf das Federauge des Schnellspanners von oben wird der Schnellspanner gelöst. Ziehen Sie den Haken des Schnellspanners hinter den Stiften heraus und neigen Sie ihn zur Seite, damit er bei der Abnahme der AE nicht dem Herausschieben der AE aus dem Getriebekasten im Wege steht.

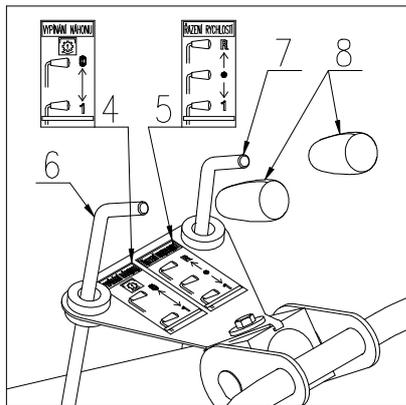
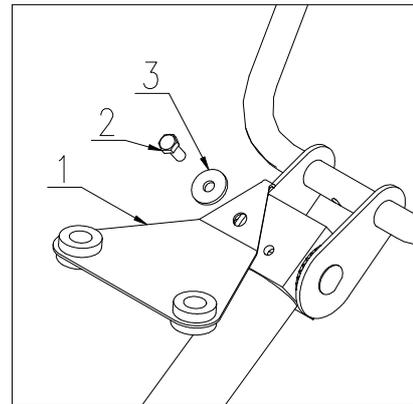
- ⚠ Lassen Sie beim Spannen und Lösen der Schnellspanner erhöhte Vorsicht walten! Es könnte zur Verletzung der Finger kommen! Die Federn weisen eine hohe Spannung auf, daher benötigt das Spannen und Lösen einen höheren Kraftaufwand.
- ⚠ Achten Sie auf erhöhte Vorsicht bei der Abnahme der Antriebseinheit und ihrer Übertragung auf eine andere Maschine. Der Auspuffdämpfer bleibt nach dem Abstellen des Motors für eine gewisse Zeit heiß! Bewegen Sie sich beim Aufsetzen oder Abnehmen auf der linken Seite der Antriebseinheit, d.h. auf der Seite des Luftfilters am Motor.
- ⚠ Nehmen Sie die Antriebseinheit niemals während des laufenden Motors vom Getriebekasten ab (und setzen sie auch nicht auf)!



Bauen Sie nach dem Aufsetzen der Antriebseinheit den Kupplungshebel der Fahrbewegung an die linke Seite der Lenkholme an (vor den Sicherheitsschalter). Schrauben Sie die Flügelmuttern ab, nehmen Sie den Hebelhalter ab, platzieren Sie den Hebel vor dem linken Gummigriff, setzen Sie den Hebelhalter wieder auf und schrauben Sie die Flügelmuttern fest.

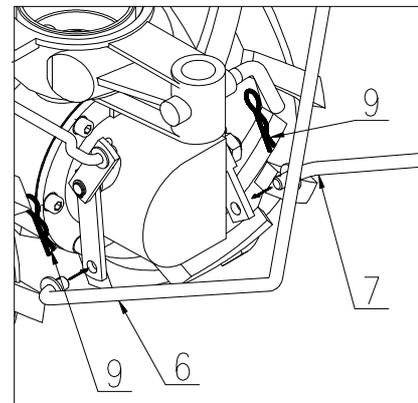
5.1.2 Montage der Zugstangen für Schaltung der Gänge und für Antriebsausschaltung
Montage der Zugstangen auf die neuen Lenkholme VR-02

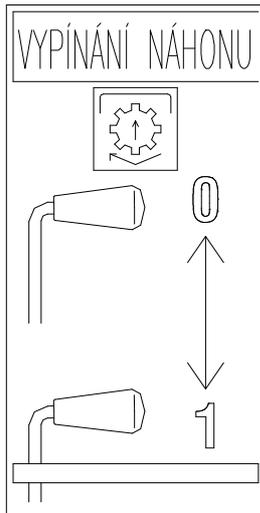
Den Zugstangenhalter (1) mit der Schraube M8x20 (2) und der flachen Unterlegscheibe (3) auf das Tragrohr der Lenkholme aufschrauben. Das Zähnchen auf dem Zugstangenhalter arretiert die Position des Halters mit Verklebung auf der Kopfseite.



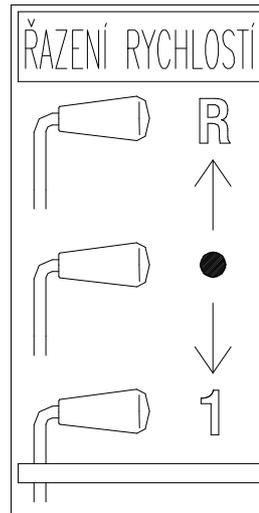
Die Selbstklebeetiketten ANTRIEBSAUSSCHALTUNG (4) und SCHALTUNG DER GÄNGE (5) auf den Zugstangenhalter aufkleben – die Etiketten sind aus dem Platz der Bedienperson abgebildet. Die Zugstange der Antriebsausschaltung (6) und die Zugstange der Schaltung der Gänge (7) durch die Durchführungen durchziehen. Schrauben Sie die Kunststoffköpfe (8) auf die Zugstangen auf.

Die Zugstangen in die Öffnungen der Hebel auf dem Kastendeckel aufsetzen und mit dem Federsplint (9) sichern.





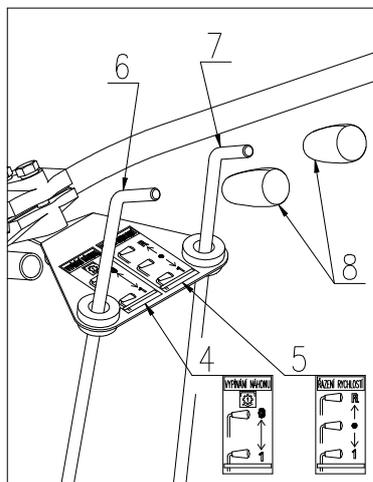
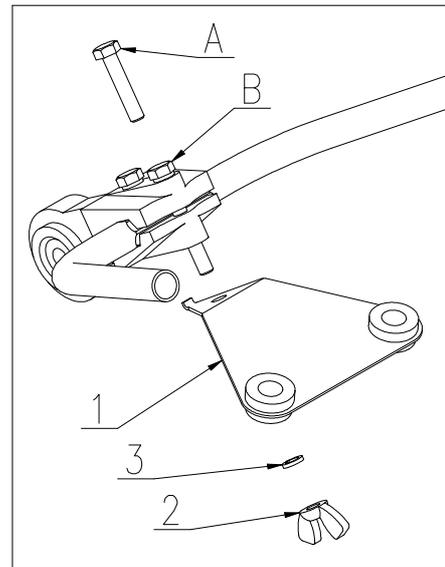
Antriebsausschaltung
 – die linke Zugstange bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson.
 Der Antrieb ist aus, wenn die Zugstange in der oberen Position ist. Verschieben Sie die Zugstange nach unten und der Antrieb eingeschaltet wird – der Arretierbolzen auf dem Schaltungshebel auf dem Antriebsflansch fällt in der Arretierfeder in die hintere Nut.



Schaltung der Gänge – die rechte Zugstange bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson.
NEUTRAL: die Zugstange ist in der Mitte des Ganges; der Schaltungshebel auf dem Kastendeckel ist in der Mittelposition.
VORWÄRTS: der Zugstangegriff ist in der unteren Position; der Schaltungshebel ist in der vorderen Position.
RÜCKWÄRTS: der Zugstangegriff ist in der oberen Position; der Schaltungshebel ist in der hinteren Position.

Montage der Zugstangen auf die alten Lenkholme VR-01V/T

Die obere Schraube M10x50 (A) aus dem Handgriffhalter ausschrauben und die Schraube M10x75 (B) statt ihr anschrauben. Den Zugstangenhalter (1) mit der Flügelmutter (2) und der flachen Unterlegscheibe (3) auf das überragende Ende der Schraube aufschrauben. Das Zähnchen auf dem Zugstangenhalter arretiert die Position des Halters mit Verklebung auf der Kante des Handgriffhalters.

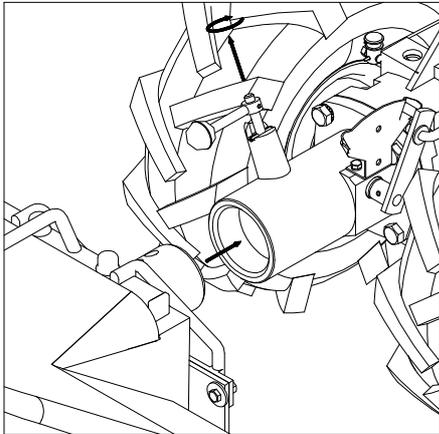


Die Selbstklebeetiketten ANTRIEBSAUSSCHALTUNG (4) und SCHALTUNG DER GÄNGE (5) auf den Zugstangenhalter aufkleben – die Etiketten sind aus dem Platz der Bedienperson abgebildet. Die Zugstange der Antriebsausschaltung (6) und die Zugstange der Schaltung der Gänge (7) durch die Durchführungen durchziehen. Schrauben Sie die Kunststoffköpfe (8) auf die Zugstangen auf.

Die Zugstangen in die Öffnungen der Hebel auf dem Kastendeckel aufsetzen und mit dem Federsplint (9) sichern – siehe die Montage der Zugstangen auf die Lenkholme VR-02.

5.1.3 Aufsetzen des Adapterantriebs.

Säubern Sie vor dem Anschließen des Adapters an den Getriebekasten das Innere des Getriebekastenflansches und die Kontaktfläche des Adapterantriebs von Unreinheiten und schmieren Sie sie leicht mit plastischem Schmiermittel ein (z. B. MOGUL LV2-3).

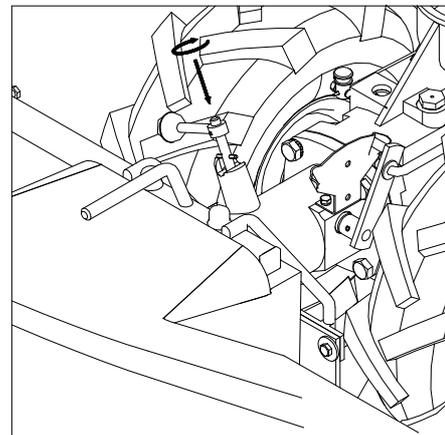


Schieben Sie den Arretierungsbolzen auf dem Getriebekastenflansch unter gleichzeitigem Drehen nach oben – der Stift auf dem Arretierungsbolzen muss in den Schlitz auf der Wulst einrasten. Schieben Sie den Adapterantrieb bis zum Aufsitzen auf dem Antrieb in den Getriebekastenflansch ein.

Ziehen Sie den Arretierungsbolzen heraus (damit Stift aus dem Schlitz in der Wulst herauspringt) und drehen Sie ihn um 90°.

Drehen Sie jetzt mit dem Adapter hin und her, bis der Arretierungsbolzen vollständig in die Öffnung im Adapterantrieb einrastet.

⚠ Überzeugen Sie sich davon, dass der Arretierungsbolzen in die Öffnung im Antrieb eingerastet ist!



5.2 Arbeit mit der Maschine.

5.2.1 Arbeitspositionen des Kupplungshebels der Fahrbewegung.

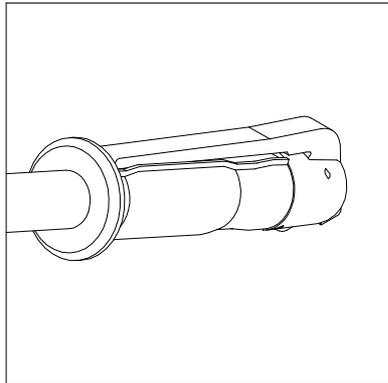
Die Maschine besitzt einen Kupplungshebel für die Fahrbewegung mit Arretierung in der Position *AUS*. Beim Drücken des Kupplungshebels fällt der Arretierungshebel selbst in den Schlitz im Hebelhalter ein und arretiert ihn in der Position *AUS*. Vor dem Lösen des Hebels (vor Einschalten der Fahrbewegung) müssen der Kupplungshebel an den Griff gedrückt, der Arretierungshebel gedrückt und zugleich der Kupplungshebel losgelassen werden.

Arbeitspositionen des Hebels der Fahrbewegung der Räder	
Maschine steht – Hebel ausgeschaltet und gesichert	Maschine fährt – Hebel eingeschaltet

5.2.2 Arbeitspositionen des Sicherheitsschalters BVA-96.

Der Sicherheitsschalter für die Zündung **BVA-96** entspricht dem Standard für die verwendeten Sicherheitsschalter der Zündung, wie sie von den Herstellern kleiner Landtechnik im Ausland verwendet werden. Der Schalter BVA-96 stellt das Ausschalten der Zündung des Motors und damit sein Abstellen sicher, und zwar gleich, nachdem die Bedienperson entweder in einer kritischen Havariesituation oder beim Abstellen der Maschine den Arbeitsplatz verließ.

⚠ Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz der Antriebseinheit die Funktion des Sicherheitsschalters!



Position 1 – wird verwendet beim Starten des Motors, beim Einstellen der Motordrehzahl oder beim kurzzeitigen Abstellen der Maschine, wobei der Motor läuft. Bei dieser Position arretiert der Drahhaken im unteren Teil des Sicherheitsschalters den Hebel in gedrückter Position.

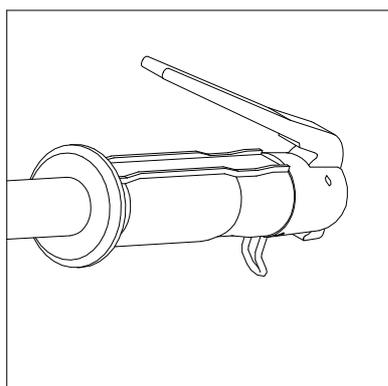
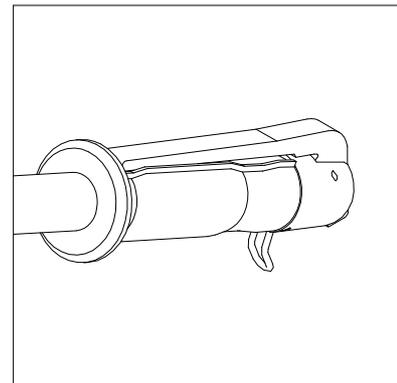
ACHTUNG!

Schalten Sie immer bei dieser Position des Sicherheitsschalters den Leerlauf am Getriebekasten ein, oder schalten Sie die Kupplung der Laufräder aus und schalten Sie den Antrieb der Arbeitswerkzeuge aus!

Position 2 – wird beim Betrieb der Maschine verwendet.

ACHTUNG!

Damit der Sicherheitsschalter seine Funktion in kritischen Situationen erfüllen kann, muss der Drahhaken immer gelöst sein!



Position 3 – wird verwendet für das Ausschalten des Motors beim Abstellen der Maschine oder in kritischen Situationen. Zum Ausschalten des Motors kommt es immer nach dem Lösen des Hebels des Sicherheitsschalters der Zündung am linken Griff der Lenkholme; es genügt, die Hand vom Griff zu nehmen. Bedingung ist, dass der Drahhaken immer gelöst ist – siehe Hinweis in der Beschreibung der Position 2.

5.2.3 Starten und Fahren mit der Maschine.

Wenn alle Gruppen der kompletten Maschine (d.h. Getriebekasten, Antriebseinheit und Arbeitsadapter) nach den entsprechenden Betriebsanleitungen richtig zusammengesetzt und eingestellt sind, können Sie den Motor starten.

Arretieren Sie den Kupplungshebel der Fahrbewegung der Räder in der Position AUS ([siehe Kapitel 5.2.1](#)), schalten Sie den Antrieb aus (linke Zugstange) und schalten Sie die Neutralstellung des Getriebes ein (rechte Zugstange).

Starten Sie den Motor und stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein - befolgen Sie dabei die in der Betriebsanleitung der diesbezüglichen Antriebseinheit enthaltenen Hinweise.

Schalten Sie den Vorwärts- oder Rückwärtsgang ein, bzw. schalten Sie den Antrieb ein. Drücken Sie den Kupplungshebel, drücken Sie den Arretierungshebel und lassen Sie gleichzeitig den Kupplungshebel los – damit schaltet sich die Fahrbewegung der Räder ein. Stellen Sie mit dem Akzeleratorhebel die Motorhöchstdrehzahl ein – die Maschine setzt sich in Bewegung.

Wenn es nicht möglich ist, einen Gang oder den Antrieb einzuschalten, ist es nötig, die Motordrehzahl kurz zu erhöhen und dann wieder einschalten. **Schalten Sie die Gänge und den Antrieb nur ein, wenn sich die Maschine nicht bewegt und der Motor in der Leerlaufdrehzahl läuft!**

Wenn Sie anhalten wollen, stellen Sie zuerst die Leerlaufdrehzahl des Motors ein.

Wenn Sie die Maschine abstellen, stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein und lassen Sie den Kupplungshebel ausgeschaltet; die Maschine ist dadurch gegen Selbstbewegung gesichert.

- ⚠ Üben Sie erhöhte Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt mit der Maschine, im Falle der Gefahr lassen Sie die Lenkholme los, der Sicherheitsschalter auf dem linken Handgriff schaltet den Motor aus. **Der Sicherheitsschalter kann bei der Arbeit nie arretiert sein!**
- ⚠ Beim Starten des Motors muss sich der Kupplungshebel der Fahrbewegung in der Position **A U S** befinden!
- ⚠ Wenn Sie anhalten wollen, stellen Sie vorher die Leerlaufdrehzahl des Motors ein!
- ⚠ **Schalten Sie niemals die Fahrbewegung bei höheren Motordrehzahlen aus**, denn dabei überträgt die Fliehkraftkupplung die Höchstleistung und das Drehmoment auf den Getriebekasten. Die Konstruktion der Kupplung für das Ein- und Ausschalten der Fahrbewegung gestattet das Einschalten (Ausschalten) nur mit der Leerlaufdrehzahl des Motors, bei der sich das Räderwerk des Getriebekastens im Stillstand befindet. Im umgekehrten Fall kommt es zur Beschädigung oder Zerstörung des Kupplungsmechanismus der Fahrbewegung.

5.2.4 Arbeit mit dem Getriebekasten.

Der Getriebekasten **DSK-316.1PZ** bzw. **DSK-316.1PSZ** ist für den Antrieb der Adapter bestimmt, der Getriebekasten allein ist für keine Arbeit verwendbar. Befolgen Sie bei der Arbeit die Betriebsanleitung des verwendeten Adapters.

Transportieren Sie die Maschine bei größeren Entfernungen auf einem Einachsanhänger; bei kürzeren Entfernungen, beispielsweise zwischen den Wiesenflächen, können Sie die Maschine auf der eigenen Achse bewegen, allerdings nicht entlang der Straße. Das Überqueren der Straße im rechten Winkel ist erlaubt. Eine Ausnahme bildet die Bewegung entlang der Straße bei Arbeiten mit der Kkehrbürste oder Schneefräse, bei denen die Reinigung der Gehwegränder und die Beseitigung der Unreinheiten von den Bordsteinen in den Gemeinden gestattet ist.

Infolge der geringen Radspurweite und des geringen Raddurchmessers kann die Maschine in einem kleinen Radius gewendet werden. Wir empfehlen, beim Wenden am Wegende die Motordrehzahl geringfügig zu vermindern und den Arbeitsadapter anzuheben.

Wenn sich der Arbeitsadapter beim Überqueren nicht bewegen soll, ist es möglich, den Antrieb so auszuschalten, dass Sie die Zugstange der Antriebsschaltung in die obere Position verschieben.

- ⚠ Führen Sie das Abkoppeln des Antriebs immer bei Maschinenstillstand, bei ausgeschaltetem Motor und eingeschalteter Kupplung der Fahrbewegung durch.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass die Kontaktflächen immer sauber und nicht verformt sind. Wenn es nicht so ist, ist es nicht möglich, das Anbaugerät einfach anzuschließen oder aus dem Antrieb auf dem Getriebekasten einfach auszurücken.

5.2.5 Schaltung der Gänge, Einschaltung des Antriebs der Anbaugeräte.

Der Getriebekasten **DSK-316.1PZ** bzw. **DSK-316.1PSZ** ist mit einem ausschaltbaren Antrieb der Anbaugeräte und mit der Schaltung der Vorwärts- und Rückwärtsgänge ausgestattet. Man schaltet mit Hilfe der Schaltzugstangen, die durch die Gummidurchführungen in dem Zugstangenhalter führen. Den Zugstangenhalter montiert man auf die Lenkholme (siehe Kapitel 5.1.2). Bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson ist die linke Schaltzugstange für Antriebsschaltung und die rechte Schaltzugstange für Schaltung der Gänge.

Antriebsausschaltung – die linke Zugstange bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson.

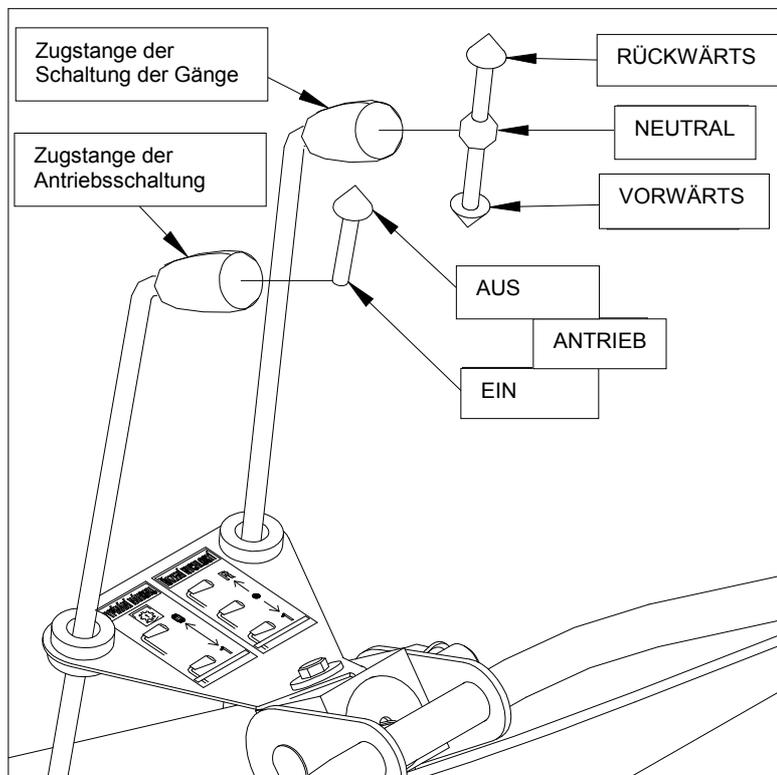
Der Antrieb ist aus, wenn die Zugstange in der oberen Position ist. Verschieben Sie die Zugstange nach unten und der Antrieb eingeschaltet wird – der Arretierbolzen auf dem Schaltungshebel auf dem Antriebsflansch fällt in der Arretierfeder in die hintere Nut.

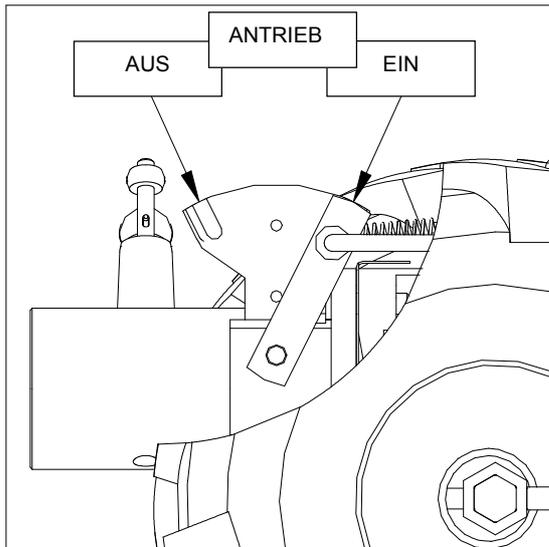
Schaltung der Gänge – die rechte Zugstange bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson.

NEUTRAL: die Zugstange ist in der Mitte des Ganges; der Schaltungshebel auf dem Kastendeckel ist in der Mittelposition.

VORWÄRTS: der Zugstangegriff ist in der unteren Position; der Schaltungshebel ist in der vorderen Position.

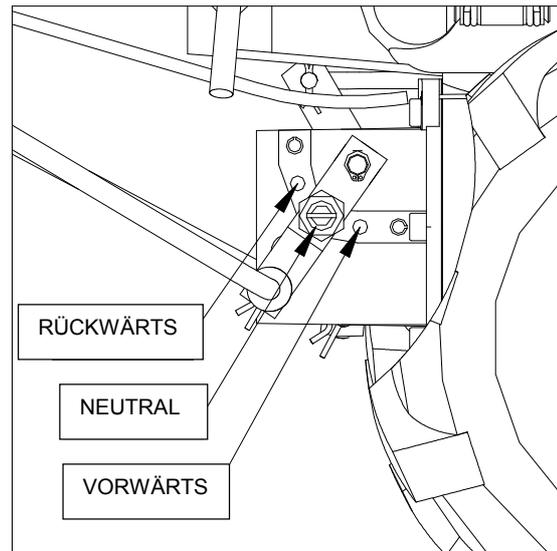
RÜCKWÄRTS: der Zugstangegriff ist in der oberen Position; der Schaltungshebel ist in der hinteren Position.





Antriebsausschaltung – die linke Zugstange bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson.

Der Antrieb ist aus, wenn die Zugstange in der oberen Position ist. Verschieben Sie die Zugstange nach unten und der Antrieb eingeschaltet wird – der Arretierbolzen auf dem Schaltungshebel auf dem Antriebsflansch fällt in der Arretierfeder in die hintere Nut.



Schaltung der Gänge – die rechte Zugstange bei der Ansicht aus dem Platz der Bedienperson.

NEUTRAL: die Zugstange ist in der Mitte des Ganges; der Schaltungshebel auf dem Kastendeckel ist in der Mittelposition.

VORWÄRTS: der Zugstangegriff ist in der unteren Position; der Schaltungshebel ist in der vorderen Position.

RÜCKWÄRTS: der Zugstangegriff ist in der oberen Position; der Schaltungshebel ist in der hinteren Position.

6 Wartung, Pflege und Lagerung.

Um die Zufriedenheit mit unserem Produkt über lange Zeit sicherzustellen, muss es mit gebührender Sorgfalt bei der Wartung und Pflege behandelt werden. Eine regelmäßige Wartung des Getriebekastens verhindert seinen schnellen Verschleiß und sichert die richtige Funktion aller seiner Bauteile.

Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz des Getriebekastens, ob alle Schrauben und Muttern richtig festgezogen sind. Überzeugen Sie sich davon, dass die Schutzeinrichtungen in Ordnung sind. Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand im Getriebekasten. Kontrollieren Sie mitunter den ordnungsgemäßen Sitz der Stifte mit dem Sicherungsring an der Radachse. Entfernen Sie sofort aufgewickelter Gras oder festgehangene Pflanzen. Kontrollieren Sie bei der Tätigkeit mit den Adaptern für das Mähen oder das Futterwenden diese Stelle bei jeder Reinigung der Maschine während der Arbeit.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz des Getriebekastens und der Arbeitsadapter den Zustand der Schutzelemente. Wenn an ihnen ein Schaden bemerkt wird, und zwar auch während der Arbeit, muss sofort die Arbeit eingestellt und die beschädigten Schutzelemente repariert oder gegen neue ausgewechselt werden. Verwenden Sie beim Austausch immer die Originalersatzteile.

Befolgen Sie alle Hinweise betreffend der Wartungsintervalle des Getriebekastens. Wir empfehlen Ihnen, die Anzahl der Arbeitsstunden zu notieren (für Servicezwecke). Außerdem empfehlen wir Ihnen, eine unserer autorisierten Servicestellen mit der Wartung nach der

Saison sowie mit der laufenden Instandhaltung zu beauftragen, wenn Sie sich Ihrer technischen Fähigkeiten nicht sicher sind.

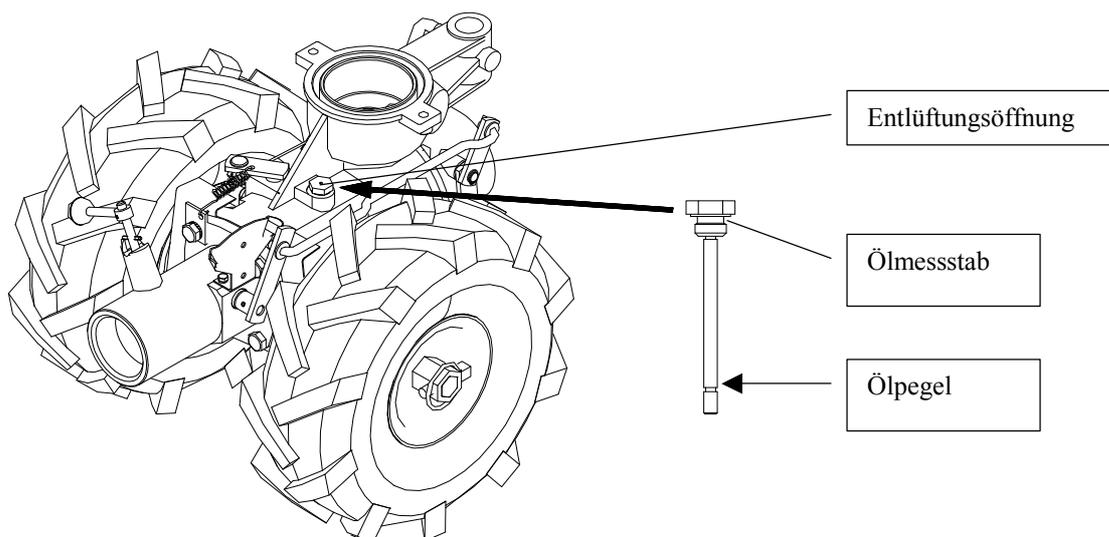
6.1 Schmierung und Einstellung der Maschine.

⚠ **Halten Sie beim Ölwechsel die Grundregeln der Hygiene ein und befolgen Sie die Vorschriften und Gesetze des Umweltschutzes.**

6.1.1 Ölwechsel im Getriebekasten.

Das Rädergetriebe im Getriebekasten arbeitet in einem Ölbad. Von den im tschechischen Markt verkauften Ölen empfehlen wir das Motoröl **HEKRA PP 90H**. Wechseln Sie das Öl bei einem neuen Getriebekasten nach den **ersten 10 Betriebsstunden** und nachfolgend immer **alle 100 Betriebsstunden** oder nach der Saison. Die Ölstandkontrolle erfolgt 1x im Monat oder vor jeder Verwendung.

Lassen Sie das Öl ab, wenn es noch warm ist, es läuft leichter aus dem Getriebekasten heraus. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, legen Sie den Getriebekasten auf die Seite und lassen Sie das Öl in ein vorbereitetes Gefäß laufen. Füllen Sie den Getriebekasten bis zur Marke am Ölmesstab mit Öl – 0,75 l. Wenn die Dichtung am Ölmesstab beschädigt ist, muss sie gegen eine neue ausgewechselt werden. Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsöffnung im Ölmesstab nicht verstopft ist.



6.1.2 Schmierung des Getriebekastens.

Konservieren Sie bei längerer Pause des Getriebekastens oder nach der Saison alle Sitz- und Kontaktflächen mit Konservierungsöl.

Schmieren Sie die Kupplungsbowdenzüge der Fahrbewegung während der Saison nach Bedarf oder nach der Saison mit Silikonöl ein.

Kontrollieren (reinigen) Sie regelmäßig die drehbaren Teile (Schalthebel der Gänge, Hebel der Antriebsschaltung, Arretierbolzen, usw.) und ölen Sie sie ein (z. B. mit Motoröl). Reinigen und konservieren Sie diese Plätze sorgfältig immer nach der Saison.

Wir empfehlen, einmal im Monat im Laufe der Saison und immer nach der Saison die Räder abzunehmen und die Radachse mit einem plastischen Schmiermittel zu schmieren.

⚠ Das Öl **darf** bei der Konservierung der Kontaktfläche des Flansches für die Ankopplung der Antriebseinheit **nicht** in die Scheibe der Fliehkraftkupplung gelangen; dadurch könnte es zum Durchrutschen der Fliehkraftkupplung und durch die Einwirkung der höheren

Temperatur zur Beschädigung des Kupplungsbelags und der Dichtung der Motorkurbelwelle kommen.

6.1.3 Einstellung des Kupplungsseils der Fahrbewegung.

Nach einer gewissen Betriebszeit muss der Lauf des Kupplungsseils der Laufräder erneut eingestellt werden. Die Feineinstellung der Seillänge wird in der Form durchgeführt, dass Sie die Mutter am Kupplungshebel lösen und die Einstellschraube herausschrauben. Überprüfen Sie die Funktion des Kupplungshebels. Die Laufräder müssen sich bei gedrücktem Hebel in arretierter Position (Fahrbewegung der Räder ausgeschaltet) frei drehen und nach dem Loslassen des Kupplungshebels müssen die Laufräder etwa in 3/4 des Laufes greifen.

6.1.4 Einstellung der Schaltung der Gänge.

Falls die Gänge bei der Fahrbewegung „ausfallen“, ist die Arretierung des Schalthebels wahrscheinlich locker. Lockern Sie die Mutter M14x1,5, die auf dem Schalthebel ist, und ziehen Sie die Stellschraube mit einem Schraubenzieher nach. Drehen Sie sie immer nur um eine halbe Drehung, und dann probieren Sie, ob es möglich ist, ohne Probleme mit dem Schalthebel zu bewegen und ob die Gänge nicht „ausfallen“. Dann ziehen sie die Mutter M14x1,5 wieder fest.

6.2 Waschen und Reinigen der Maschine.

⚠ Gehen Sie beim Waschen und Reinigen der Maschine in der Form vor, dass Sie dabei die geltenden Bestimmungen und Gesetze über den Schutz der Gewässer und anderer Wasserressourcen vor ihrer Verunreinigung und Kontamination durch chemische Substanzen einhalten.

Entfernen Sie nach der Saison aus dem Getriebekasten alle Unreinheiten und Pflanzenreste. Achten Sie darauf, dass alle Sitz- und Kontaktflächen sauber und frei von Deformation sind – konservieren Sie die Flächen nach Bedarf und nach der Saison mit Konservierungsöl.

6.3 Tabelle der Serviceleistungen.

Leistung	in der Saison	nach der Saison
Ölstandkontrolle	vor jedem Einsatz	*
Kontrolle der Funktion des Sicherheitsschalters	vor jedem Einsatz	
Konservierung der Kontaktflächen	nach Bedarf	ja
Schmierung des Kupplungsbowdenzugs der Fahrbewegung	nach Bedarf	ja
Schmierung der drehbaren Teile	nach Bedarf	ja
Reinigung der Maschine von Unreinheiten	immer nach Arbeitsende	ja

* - Ölwechsel nach den ersten 10 Betriebsstunden; weiter nach 100 Stunden oder nach der Saison

6.4 Lagerung der Maschine.

Reinigen Sie die Maschine vor einer längeren Lagerungszeit von allen Unreinheiten und Pflanzenresten. Bessern Sie die beschädigten Stellen an den farbigen Maschinenteilen aus.

Wir empfehlen vor einer längeren Maschinenstillstandszeit

- a) Konservierung der Kontaktflächen

b) Abdecken der Kupplungsscheibe, damit sie nicht verunreinigt wird

Verhindern Sie den Zutritt unbefugter Personen zur Maschine. Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, aber verwenden Sie keinen Luft undurchlässigen Schutz wegen erhöhter Korrosionsgefahr unter diesem Schutz.

6.5 Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer.

Sie sind nach dem Auspacken der Maschine zur Entsorgung der Verpackungen unter Nutzung der Altrohstoffe nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001 Slg. (in der Fassung der späteren Änderungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter verpflichtet.

Bei der Entsorgung der Maschine nach der Beendigung ihrer Lebensdauer empfehlen wir nach folgenden Schritten vorzugehen:

1. Montieren Sie von der Maschine alle Teile ab, die noch verwendet werden können.
2. Bauen Sie die Teile aus Kunststoffen und Buntmetallen aus. Entsorgen Sie die ausgeschlachtete Maschine und die ausgebauten Teile nach dem Gesetz Nr. 185/2001 Slg. (in der Fassung der späteren Änderungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter.

7 Hinweise für die Ersatzteilbestellung.

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung zwecks leichter Identifikation folgende Daten an:

1. Maschinentyp, Motortyp, Herstellungsnummer und Herstellungsjahr der Maschine
2. vom Hersteller im Teileverzeichnis festgelegte Bestellnummer und ihre Bezeichnung
3. Anzahl der bestellten Stücke bei jeder Position gesondert
4. genaue Adresse, ggf. Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail-Adresse
5. wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Teileidentifikation richtig ist, senden Sie das beschädigte Teil an die nächste Servicestelle oder direkt an den Hersteller
6. bestellen Sie alle Teile bei der nächsten Servicestelle oder bei Ihrem Händler

Bei Unklarheiten bezüglich der Ersatzteile oder bei technischen Problemen werden Ihre Anfragen von den Mitarbeitern der technischen, Handels- oder Serviceabteilung der Firma VARI gern beantwortet.

8 Adresse des Herstellers.

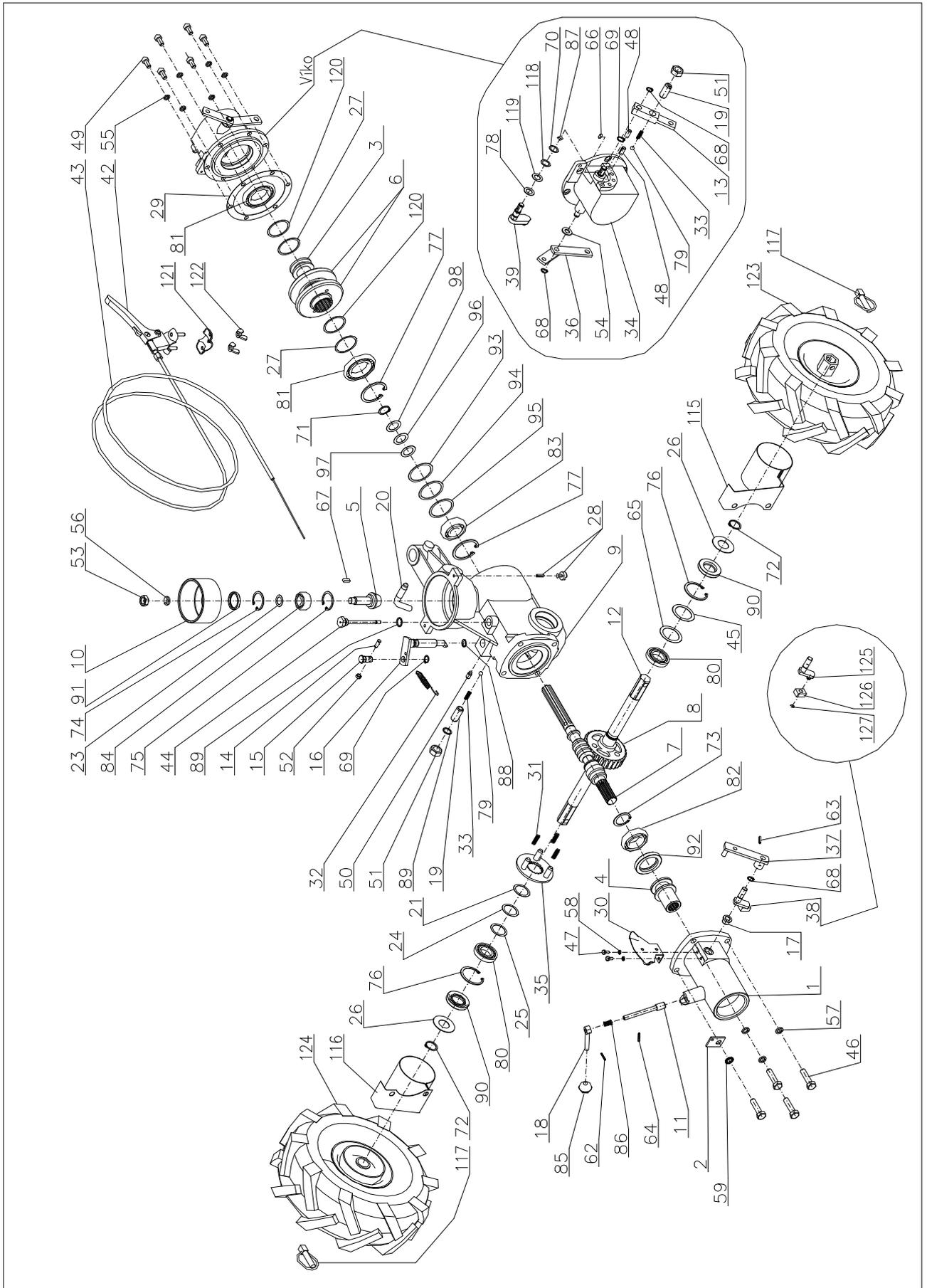
VARI,a.s.	Telefon:	(+420) 325 607 111
Opolanská 350	Fax:	(+420) 325 607 264
Libice nad Cidlinou		(+420) 325 637 550
TSCHECHISCHE	E-Mail:	vari@vari.cz
REPUBLIK	Internet:	http://www.vari.cz/
289 07		

9 Teileverzeichnis.

Getriebekasten					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St.
1	Armhülse		32 0 3726 006	127 029	1
2	Halter		32 0 1330 003	127 030	1
3	Nabe		32 0 3024 017	127 003	1
4	Kupplung		32 0 3024 018	127 004	1
5	Kegelritzel ¹⁾		632 0 3115 019	124 038	1
5	Kegelritzel ²⁾		632 0 3115 018	124 039	1
6	Kegelrad ¹⁾		32 0 3125 026	127 005	2
6	Kegelrad ²⁾		32 0 3125 025	127 042	2
7	Schneckenwelle		32 0 3215 009	127 050	1
8	Schneckenrad		32 0 3221 013	124 037	1
9	Kasten		32 1 3253 032	127 007	1
10	Kupplungsscheibe		32 0 3621 022	124 036	1
11	Begrenzungszapfen		32 1 3711 004	124 034	1
12	Schneckenradwelle		32 0 3814 005	125 001	1
13	Schalthebel		32 0 5052 001A	127 009	1
14	Sicherungsbolzen		32 0 8011 001	124 021	1
15	Drehbolzen		632 0 8011 005	124 020	1
16	Schaltwelle		22 9 8016 009	124 031	1
17	Hülse		32 0 8021 012	127 010	1
18	Augenbolzen		32 0 9016 043	127 011	1
19	Feststellschraube		632 0 9020 002	110 021	2
20	Feststellschraube-Kurbel		32 0 9043 002	106 023	1
21	Distanzscheibe		32 0 9220 001	124 028	5
23	Dichtung – Papier		632 0 9620 017	124 532	1
24	Distanzscheibe		32 0 9220 086	126 003	5
25	Distanzscheibe		32 0 9220 087	127 043	5
26	Gefärbte Deckung		32 1 9220 126	127 014	2
27	Distanzscheibe		32 0 9220 170	127 015	5
28	Stift ¹⁾	5x16	ČSN 02 2156	106 528	2
28	Niet ²⁾		632 0 9321 009	106 048	2
29	Dichtung – Papier		632 0 9620 015	127 016	1
30	Arretierfeder		32 0 9741 003	127 017	1
31	Druckfeder		632 0 9746 001	124 503	3
32	Zugfeder		632 0 9746 002	124 511	1
33	Kupplungsfeder		632 0 9746 003	110 505	2
34	Kastendeckel		22 9 3253 010	127 018	1
35	Mitnehmerscheibe		622 9 3616 001	124 006	1
36	Antriebshebel		22 9 8032 011	127 019	1
37	Arretierhebel		22 9 8032 012	127 020	1
38	Hülsenhebel kompl.		22 9 8032 018	127 021	1
39	Schaltskulle		22 9 8036 008	127 022	1
40					
41					
42	Kupplungshebel der Fahrbewegung		22 9 8045 029	124 035	1
43	Bowdenzug der Fahrbewegungskuppl.		622 9 8074 013	124 526	1

1) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PZ

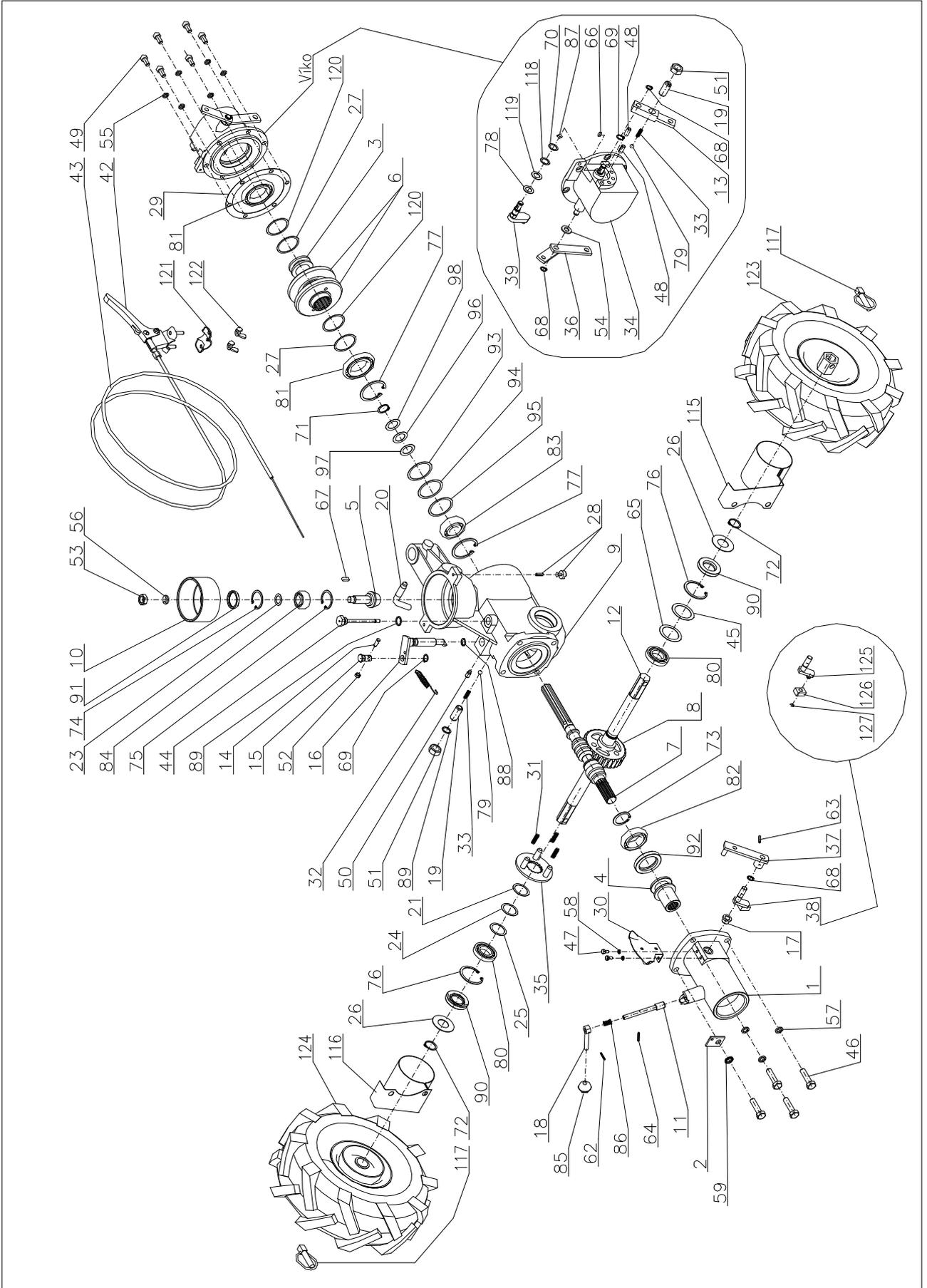
2) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PSZ



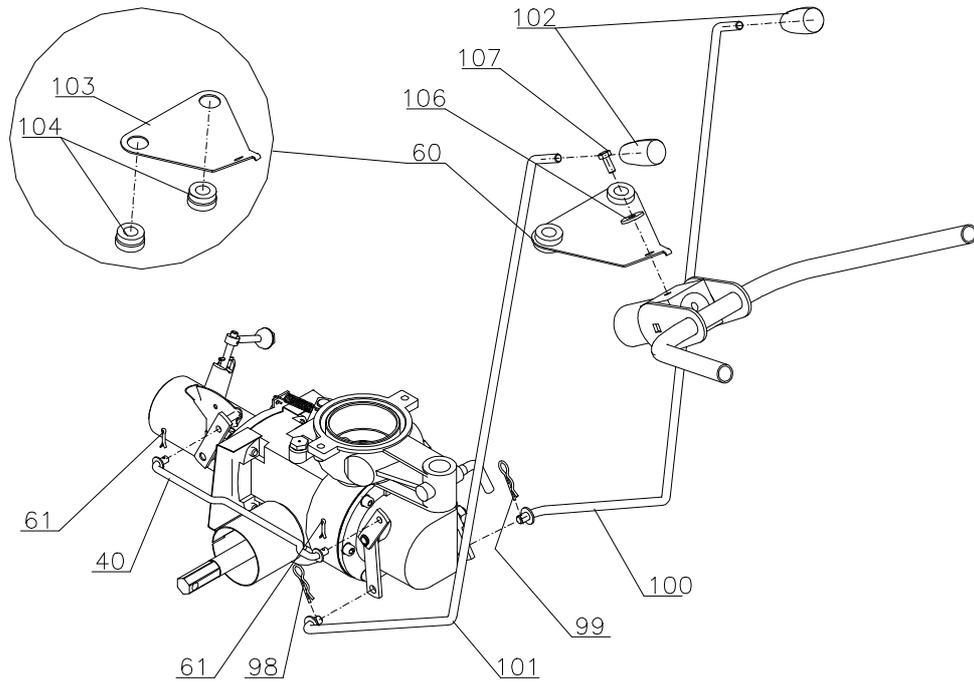
Getriebekasten					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St.
44	Ölmessstab		22 1 8616 003	124 003	1
45	Distanzscheibe		32 0 9220 158	168 020	2
46	Schraube	M10x40	ČSN 02 1101.55	124 529	4
47	Schraube	M5x10	ČSN 02 1103.55	127 550	2
48	Stift	8x16	ČSN 02 2156	127 552	2
49	Schraube	M8x16	ČSN 02 1143.50	122 500	6
50	Schraube	M8x16	ČSN 02 1183.20	125 505	1
51	Mutter	M14x1,5	ČSN 02 1401.25		2
52	Mutter	M6	ČSN 02 1402.25	127 521	1
53	Mutter	M12x1,5	ČSN 02 1403.25	126 508	1
54	Unterlegscheibe	10,5	ČSN 02 1702.15	189 567	1
55	Unterlegscheibe	8,2	ČSN 02 1740.05		6
56	Unterlegscheibe	12	ČSN 02 1740.05		1
57	Unterlegscheibe	10,2	ČSN 02 1740.05	106 530	3
58	Unterlegscheibe	5,1	ČSN 02 1740.05	127 512	2
59	Unterlegscheibe	10,5	ČSN 02 1745.05	124 527	1
60					
61					
62	Stift	3x18	ČSN 02 2156	127 504	1
63	Stift	4x18	ČSN 02 2156	127 503	1
64	Stift	3x25	ČSN 02 2173.25	124 502	1
65	Distanzscheibe		32 0 9220 157	124 001	2
66	Keil	4x4x10	ČSN 02 2562	127 505	1
67	Keil	5x5x16	ČSN 02 2562	150 544	1
68	Sicherungsring	10	ČSN 02 2930	6021519	3
69	Sicherungsring	12	ČSN 02 2930	6021502	2
70	Distanzscheibe		32 0 9220 114	127 026	2
71	Sicherungsring	20	ČSN 02 2930	110 515	1
72	Sicherungsring	22	ČSN 02 2930	125 504	2
73	Sicherungsring	30	ČSN 02 2930	126 502	1
74	Sicherungsring	35	ČSN 02 2931	126 503	1
75	Sicherungsring ¹⁾	35	ČSN 02 2931	126 503	1
75	Sicherungsring ²⁾	BR 37		124 521	1
76	Sicherungsring	47	ČSN 02 2931	126 504	2
77	Sicherungsring	52	ČSN 02 2931	126 505	2
78	Anlaufscheibe		32 0 9220 022	110 017	1
79	Kugel	D. 7,938	ČSN 02 3680	110 517	2
80	Lager	16005D	ČSN 02 4630	124 504	2
81	Lager	16008	ČSN 02 4630	127 506	2
82	Lager	6006A	ČSN 02 4630	124 506	1
83	Lager	6304	ČSN 02 4637	124 507	1
84	Lager	3202	ČSN 02 4665	124 508	1
85	Kugel	D. 25, M8	ČSN 02 5181.25	124 524	1
86	Feder		632 0 9746 004	124 500	1
87	Ring	8x2	ČSN 02 9281.2	127 507	1
88	Ring	12x2	ČSN 02 9281.2	124 510	1

1) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PZ

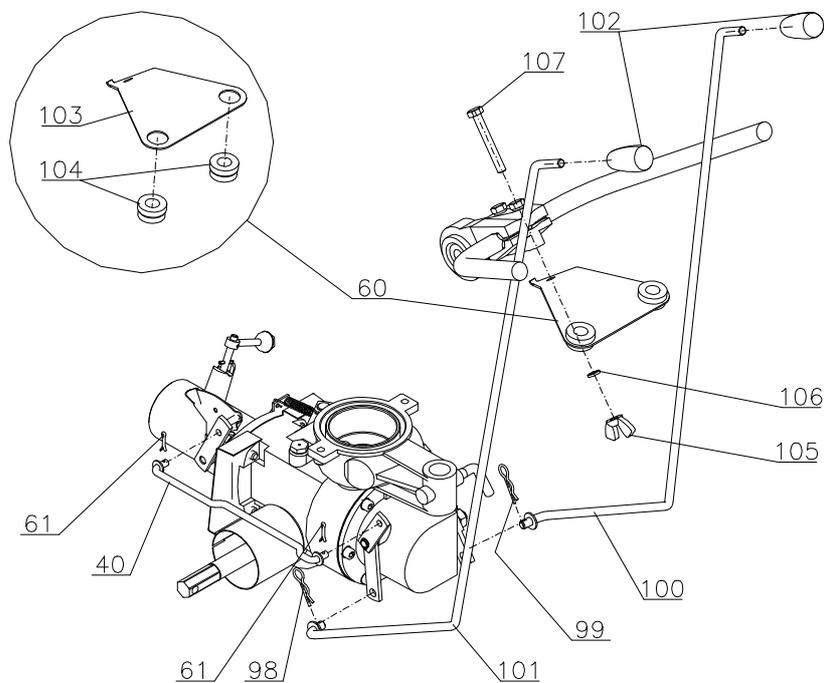
2) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PSZ



Neue Lenkholme
VR-02



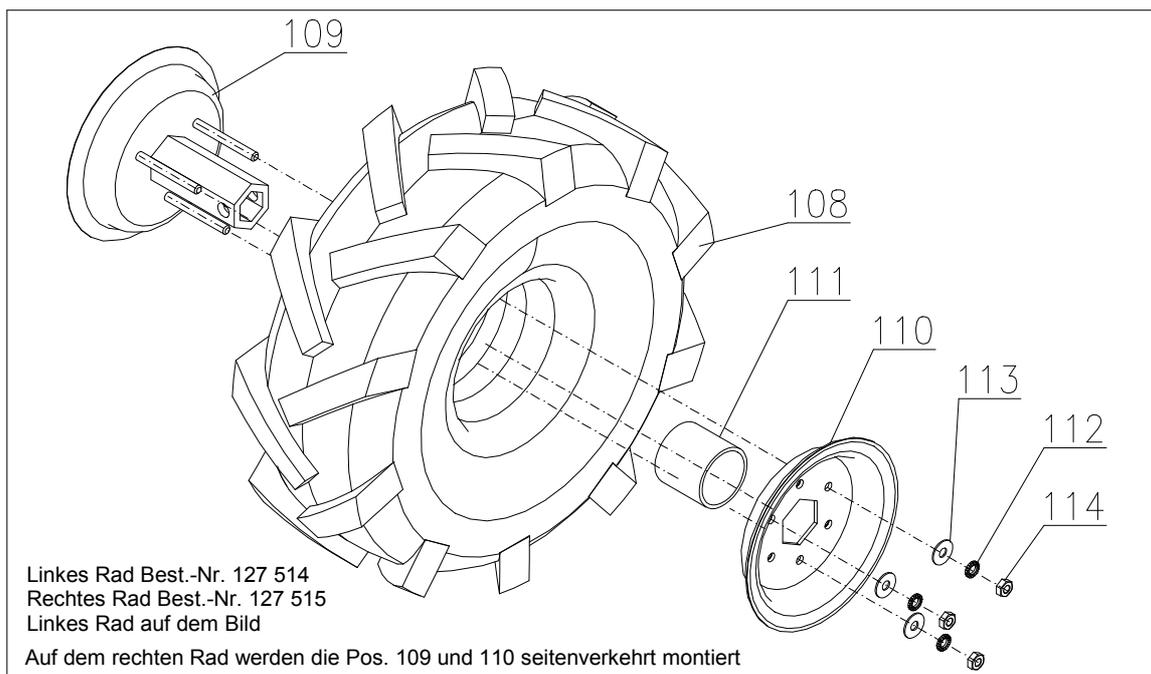
Alte Lenkholme
VR-01V/T



Schaltzugstangen DSK-316.1					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St.
40	Verbindungszugstange		22 9 8042 002	127 023	1
60	Zugstangenhalter kompl.		22 9 8815 005	124 035	1
61	Splint	3,2x20	ČSN 02 1781.05	127 513	2
99	Splint		632 0 9245 001	106 524	2
100	Zugstange der Fahrbewegungsschaltung		22 9 8042 003	127 033	1
101	Zugstange der Antriebsausschaltung		22 9 8042 004	127 034	1
102	Kegelgriff	M10 – 30 VBV 407807		127 549	2
103	Zugstangenhalter		32 0 8041 004	127 034	1
104	Durchführung		632 0 9220 174	127 508	2
105	Mutter	M10	ČSN 02 1665.05	127 509	1
106	Unterlegscheibe ³⁾	9	ČSN 02 1727.15	169 507	1
106	Unterlegscheibe ⁴⁾	10,2	ČSN 02 1740.05	106 530	1
107	Schraube ³⁾	M8x20	ČSN 02 1103.25	189 548	1
107	Schraube ⁴⁾	M10x75	ČSN 02 1103.25	127 527	1

3) – Teil für neue Lenkholme VR-02

4) – Teil für alte Lenkholme VR-01V/T



Rad DSK-316.1 links/rechts					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St.
108	Gummireifen		ET-91309/1-2	127 518	1
109	Nabe Schweißteil		ET-91310.2	127 553	1
110	Scheibe Schweißteil		ET-91310.4	127 554	1
111	Begrenzungsring		ET-413004/00	127 555	1
112	Mutter	M6	ČSN 02 1401.25	1800141	3
113	Unterlegscheibe	6,6	ČSN 02 1729.15	195 530	3
114	Unterlegscheibe	6,4	ČSN 02 1745.05	6521602	3

10 Garantieschein.

Füllt Hersteller aus	
Produktbezeichnung	Getriebekasten
Produkttyp	DSK-316.1PZ* DSK-316.1PSZ*
Herstellungsnummer
Motornummer
Garantiezeit (Monate) 24
Endkontrolle  <i>Macht man Diebstahl</i>

Das oben genannte Produkt wurde, einschließlich der zugehörigen handels-technischen Dokumentation und dem Zubehör, ohne Mängel an den Käufer übergeben. Der Käufer wurde ordnungsgemäß über die Grundsätze der richtigen Bedienung und der technischen Wartung des Produkts belehrt.

Füllt Händler aus

Name des Käufers
Adresse des Käufers
Unterschrift des Käufers
Ort des Verkaufs
Datum des Verkaufs

Stempel und Unterschrift des Händlers

GARANTIEBEDINGUNGEN

Gegenstand der Garantie:

Die Garantie bezieht sich auf das Basisprodukt, inklusive auf das von der Firma VARI a.s. gelieferte Zubehör.

Garantiezeit:

Die Garantiezeit für das Produkt und das dazu gelieferte Zubehör beträgt 24 Monate ab dem Datum des Verkaufs an den Käufer, wenn im **Servicebuch für Maschinen und Kompletts VARI mit den Motoren HONDA** nichts anderes angeführt wird. Die Dauer ab der Geltendmachung des Rechts aus der Mängelhaftung bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Benutzer nach der Beendigung der Reparatur zur Übernahme der Sache verpflichtet ist, wird in die Garantiezeit nicht eingerechnet.

Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer eine Bescheinigung darüber auszustellen, wann er das Recht geltend machte, sowie auch über die Durchführung der Reparatur und über ihre Dauer. Wenn das Produkt ausgewechselt werden muss, beginnt die Garantiezeit erneut ab der Übernahme des neuen Produkts zu laufen. Wenn es zum Austausch einer Montagegruppe kommt, beginnt die Garantiezeit der diesbezüglichen Montagegruppe erneut ab dem Datum der Produktübernahme zu laufen.

Haftungsumfang des Herstellers:

Der Hersteller haftet dafür, dass das Produkt über die ganze Garantiezeit die Eigenschaften, die für die betreffende Produktart üblich sind, und die aufgeführten Parameter aufweist. Der Hersteller haftet nicht für Mängel des Produkts, die durch den laufenden Verschleiß oder den Einsatz des Produkts für andere Zwecke, als wofür es bestimmt ist, verursacht wurden.

Erlöschen der Garantie:

Der Garantieanspruch erlischt, wenn:

- a) das Produkt nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet und gewartet oder durch irgendeine unfachgemäße Behandlung des Benutzers beschädigt wurde
- b) das Produkt unter anderen Bedingungen oder zu anderen Zwecken als seine Bestimmung verwendet wurde
- c) der Garantieschein des Produkts nicht vorgelegt werden kann
- d) es zur vorsätzlichen Überschreibung der vom Hersteller, Händler oder der Serviceorganisation aufgeführten Angaben in der originalen Produktdokumentation kam
- e) irgendein Teil des Produkts durch einen nicht originalen Bauteil ersetzt wurde
- f) es aufgrund der unzureichenden Wartung zur Beschädigung des Produkts oder zum übermäßigen Verschleiß kam
- g) das Produkt durch höhere Macht eine Havarie hatte oder beschädigt wurde
- h) am Produkt eine Änderung ohne Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurde
- i) die Mängel durch unfachgemäße Lagerung des Produkts verursacht wurden
- j) die Mängel infolge des natürlichen und üblichen Produktverschleißes entstanden
- k) die vorgeschriebene Garantiedurchsicht des Produkts nicht in der festgelegten Frist durchgeführt wurde (gilt nur für Produkte mit verlängerter Garantiezeit). Bei ausgewählten Produkten mit verlängerter Garantiezeit müssen die Garantiedurchsichten gemäß den Bedingungen, die im **Servicebuch für Maschinen und Kompletts VARI mit Motoren HONDA** angeführt sind, durchgeführt werden
- l) das Produkt mit einer Einrichtung gekoppelt oder betrieben wurde, die der Hersteller nicht genehmigte

Geltendmachung der Reklamation

Der Käufer erhebt seinen Reklamationsanspruch beim Händler. Bei der Reklamation ist der Käufer zur Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiescheins verpflichtet. Die Garantiereparaturen werden vom Händler oder der von ihm beauftragten Reparaturwerkstätte durchgeführt.

Rechte:

Die sonstigen Beziehungen zwischen Käufer und Händler werden von den diesbezüglichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Nr. 47/1992 Slg., ggf. des Handelsgesetzbuches Nr. 513/1991 Slg., in der Fassung der späteren Änderungen und Nachträge geregelt.

* Nicht Zutreffendes streichen

<p>1.Garantiedurchsicht Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>1.Garantiedurchsicht</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....</p>
<p>2.Garantiedurchsicht Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>2.Garantiedurchsicht</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....</p>
<p>1.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>1.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>
<p>2.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>2.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>
<p>3.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>3.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>
<p>4.Reparatur in der Garantiezeit Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><u>4.Reparatur in Garantiezeit</u> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... Stempel und Unterschrift..</p>